

**Oberbürgermeister Andreas Starke anlässlich der 1. Bamberger Integrationsmesse am Freitag, 31. Oktober 2008, um 11:00 Uhr im Hegelsaal der Stadt Bamberg**

---

Sperrfrist: 31.10.2008 , 11:00 Uhr

– Es gilt das gesprochene Wort –

Begrüßung: Sehr geehrter Herr Addala,  
Sehr geehrte Frau Sharifi Neystanak,  
meine sehr geehrten Damen und Herren!

Zitat Sinjowski

Der russische Schriftsteller Andrej Sinjowski hat einmal gesagt:

*„Heimat ist kein geographischer Begriff. Man trägt sie in sich selbst.“*

Wenn es so einfach wäre, bräuchte es keine Bemühungen zur Integration. Denn dann wäre jeder Mensch überall auf der Welt zuhause.

Barrieren erschweren  
Integration

Doch jeder von uns weiß, dass wir in der Fremde oft auf **Barrieren** stoßen. Neben den ganz normalen kulturellen Unterschieden, ist die größte Barriere sicherlich die Sprachbarriere. Diese **Barrieren erschweren die Integration** und wir müssen uns

bemühen, **sie so gut wie möglich abzubauen.**

In BA 20 Prozent mit Migrationshintergrund Meine Damen und Herren,  
in Bamberg leben schätzungsweise etwa 20 Prozent Menschen mit Migrationshintergrund.

Die meisten von ihnen haben längst ihren Platz in unserer Gesellschaft gefunden. Dennoch wissen wir aber auch um deutliche **Integrationsdefizite** bei einer leider noch zu großen Zahl von Menschen.

Integration sehr wichtig für BA **Integration ist deshalb für die Stadt Bamberg eine der wichtigsten Aufgaben,** der wir uns annehmen müssen.

Idee der Integrationsmesse unterstützt Deshalb war es auch für mich selbstverständlich, die Idee, eine Bamberger Integrationsmesse ins Leben zu rufen, nach Kräften zu unterstützen. Ebenso habe ich sehr gerne die **Schirmherrschaft** über die Veranstaltung übernommen.

Ziel der Messe:  
- Projekte vorstellen  
- Erfahrungsaustausch Die Messe bietet private Träger, Institutionen, Vereine und Behörden die ideale Plattform, einem breiten Publikum ihre Maßnahmen und **Projekte zur Integration vorzustellen.** Die Messe bietet zudem den idealen Rahmen für einen **Erfahrungsaustausch** der zahlreichen Akteure, die in diesem Bereich tätig sind.

Gleiche Ziele verfolgt  
unser Runder Tisch  
des  
Integrationskonzepts

Kräfte zu bündeln und Synergien herzustellen, war auch der Sinn des **Runden Tisches zum „Flächenübergreifenden Integrationskonzept“**, das vergangenes Jahr ins Leben gerufen wurde.

Messe soll Ideengeber  
für Runden Tisch sein

Diese **Messe soll unter anderem als Ideengeber für den Runden Tisch fungieren**, ihm Daten zur erfolgreichen Fortführung seiner Arbeit verschaffen und Kompetenzen öffentlicher und privater Träger weiter vernetzen und bündeln.

Ziel: Integrationspolitik  
intensivieren und neue  
Ansätze verfolgen

Mit der Messe wie dem Runden Tisch verfolgen wir das **Ziel, unsere Integrationspolitik zu intensivieren und dabei auch neue Ansätze zu verfolgen**, wenn sie erfolgversprechend sind.

Initiative ging vom MIB  
aus

Die **Initiative zur heutigen Messe kam vom Migranten- und Integrationsbeirat** der Stadt Bamberg. Der Migrantenbeirat ist seit vielen Jahren eine wichtige Stütze der Integration in Bamberg.

Dank für alle, die sich  
für Integration  
engagieren

Neben dem Migrantenbeirat setzen sich in unserer Stadt allerdings noch viele weitere Institutionen, Initiativen und Privatpersonen für Migranten ein. Darüber bin ich sehr dankbar. Denn Integration darf nicht nur Sache der Stadt und des

Integration geht alle an

Verwaltungsapparates bleiben. **Integration geht alle**

**an!**

Neue Wege  
beschreiten

Ich habe es bereits angesprochen: Wir wollen in Sachen Integration durchaus auch **neue Wege beschreiten**. Auch diese Messe will **neue Impulse setzen**. Deshalb werden heute **vier Workshops** stattfinden, in den beispielhafte, **erfolgreiche Projekte aus anderen Städten vorgestellt werden**. Anschließend soll in den Workshops ihre Umsetzbarkeit in Bamberg erörtert werden.

wichtig: Integration  
fördern

Meine Damen und Herren,  
Integration zu fördern, ist notwendiger denn je. Denn nur wer sich in seinem Umfeld gut aufgehoben fühlt, identifiziert und engagiert sich für seine neue Heimat.

BA will Heimat für alle  
hier Lebenden sein

Unsere Stadt soll und will eine **Heimat für alle Menschen sein**, die hier leben. Bamberg soll ein Ort sein, an dem sich Menschen aller Kulturen, Religionen und Herkunft zusammenfinden und miteinander leben und sein können. Als Weltkulturerbe stehen wir hier in der Pflicht!

Unterschiede sollen  
bereichern

Die gegenseitigen Unterschiede in Kultur, Religion und Herkunft sollen uns bereichern, uns allen die Möglichkeit geben, einander zu verstehen und Unterschiede zu begreifen.

Dank an MiB für Initiative

Ich kann deshalb nicht genug betonen, wie dankbar ich dafür bin, dass die **Initiative für eine Integrationsmesse vom Migrantenbeirat** und damit vor allem von Migranten selbst ausging. Das ist ein ganz wichtiges Zeichen, dass wir alle an einem Strang ziehen, um die Integration in unserer Stadt gelingen zu lassen.

Vielen Dank, Herr Addala und Frau Sharifi, sowie allen ihren Mitstreiterinnen und Mitstreitern!

Dank an alle Beteiligte

Dank an Reg. Ofr. für finanz. Unterstützung

Ebenso **danke ich allen Beteiligten** vor und hinter den Kulissen, die mitgeholfen haben, die heutige Veranstaltung auf die Beine zu stellen. Die Messe wäre zudem nicht möglich gewesen, wenn die **Regierung Oberfranken** diese nicht finanziell unterstützt hätte.

Dank an ARGE

Dank gebührt auch der **ARGE Bamberg**, die bereitwillig Moderatoren für die Workshops bereitstellte.

Dank an Besucher und Aussteller

Nicht zuletzt gilt mein Dank selbstverständlich **allen interessierten Besuchern und den Ausstellern**, die hier vertreten sind, für ihre rege und zahlreiche Teilnahme. Damit zeigen Sie, dass Bambergs Bürger für Fairness und Verständnis im Umgang

miteinander eintreten.

Aufforderung zur  
Rückmeldung

Damit die Integrationsmesse keine Eintagsfliege wird, sind wir auf Ihre positiven, aber vor allem **auf Ihre konstruktiv-kritischen Rückmeldungen angewiesen**. Zögern Sie nicht, ihre Anregungen oder Wünsche mitzuteilen!

Wortübergabe an  
Herrn Addala

Mit dieser Aufforderung übergebe ich nun das Wort an den ersten Vorsitzenden des Migranten- und Integrationsbeirates, Herrn Addala, und wünsche Ihnen und uns einen erfolgreichen Verlauf der 1. Bamberger Integrationsmesse!